

Ganztagskongress 2023

„Gelingensbedingungen für guten Ganztag“

Fachforum 13: Zur Umsetzung des Rechtsanspruchs auf Ganztagsbetreuung in ländlichen Regionen

Ralf Eckert und Dr. Stephan Bloße, SMK und LaSuB

Tobias Klag und Stephan Bachmann, BM RLP

Agenda

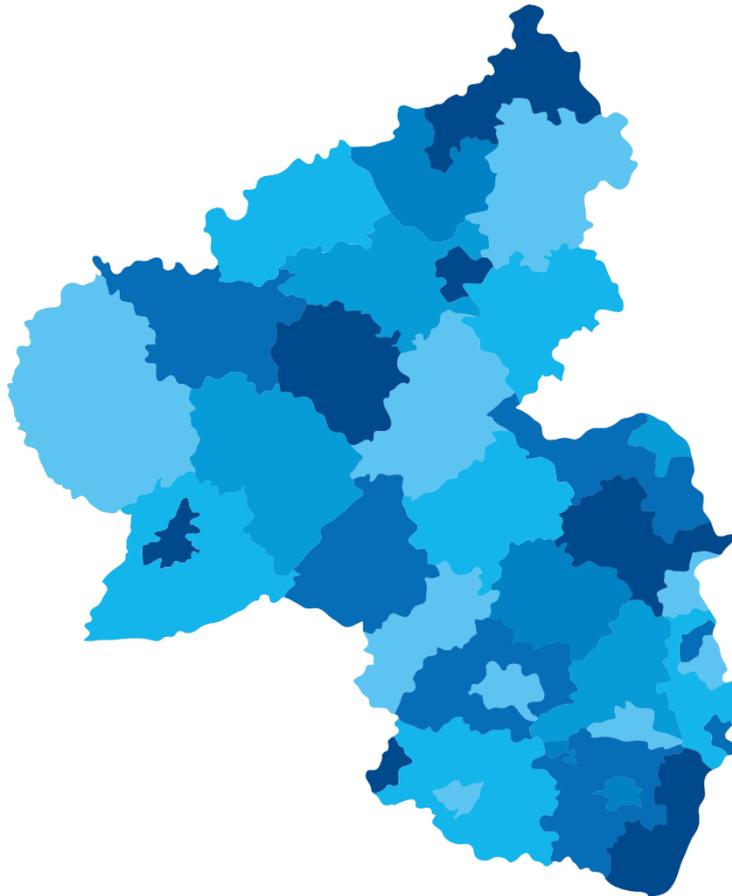
1. Landesspezifische Ausgangslage und Strukturen in Rheinland-Pfalz
2. Landesspezifische Ausgangslage und Strukturen in Sachsen
3. Arbeitsphase I: Herausforderungen bei der Umsetzung des Rechtsanspruchs
4. Arbeitsphase II: Mögliche Lösungsansätze
5. Zusammenfassung

Agenda

- 1. Landesspezifische Ausgangslage und Strukturen in Rheinland-Pfalz**
 - a) Das Flächenland RLP**
 - b) Das Ganztagsland RLP**
2. Landesspezifische Ausgangslage und Strukturen in Sachsen
3. Arbeitsphase I: Herausforderungen bei der Umsetzung des Rechtsanspruchs
4. Arbeitsphase II: Mögliche Lösungsansätze
5. Zusammenfassung

1. Ausgangslage und Strukturen RLP

a) Das Flächenland RLP

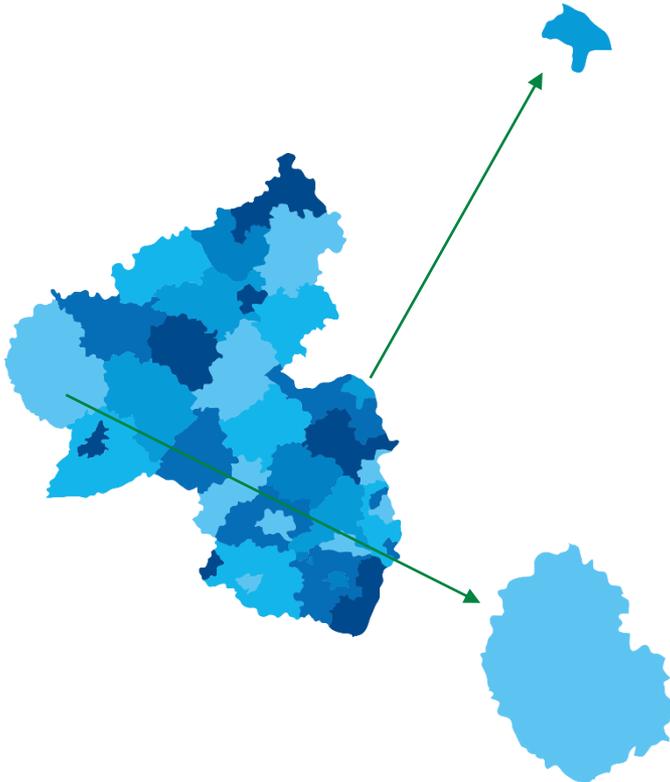


- 24 Landkreise und 12 kreisfreie Städte
- 129 Verbandsgemeinden, 29 verbandsfreie Städte
- 2.164 Ortsgemeinden
- 964 Grundschulen, 131 Förderschulen, 394 SEK-I-Schulen
- 360 Schulträger: 275 öffentliche und 85 private Schulträger
- rund 160.000 Kinder im Grundschulalter*

* Zahlen beziehen sich auf das Schuljahr 2022/2023,
Quelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz, Amtliche Schulstatistik

1. Ausgangslage und Strukturen RLP

a) Das Flächenland RLP



Stadt Mainz:

- Fläche: 98 km²; rund 217.000 Einwohner (2.226 Einwohner je km²)
- 48 allgemeinbildende Schulen, davon 39 in Trägerschaft der Stadt Mainz, 9 in privater Trägerschaft (3 Träger)
- rund 7.400 Kinder im Grundschulalter, 4.135 nehmen schulisches* Ganztagsangebot wahr (rd. 56%)

Eifelkreis Bitburg-Prüm:

- Fläche: 1.627 km²; rund 101.000 Einwohner (62 Einwohner je km²)
- 48 allgemeinbildende Schulen, davon 41 in öffentlicher Trägerschaft (9 Träger), 7 in privater Trägerschaft (5 Träger)
- rund 3.900 Kinder im Grundschulalter, 1.965 nehmen schulisches* Ganztagsangebot wahr (rd. 50%)

* vGTS, GTS-A, oGTS, Quelle: Referat 9521, Ministerium für Bildung

1. Ausgangslage und Strukturen RLP

b) Das Ganztagsland RLP

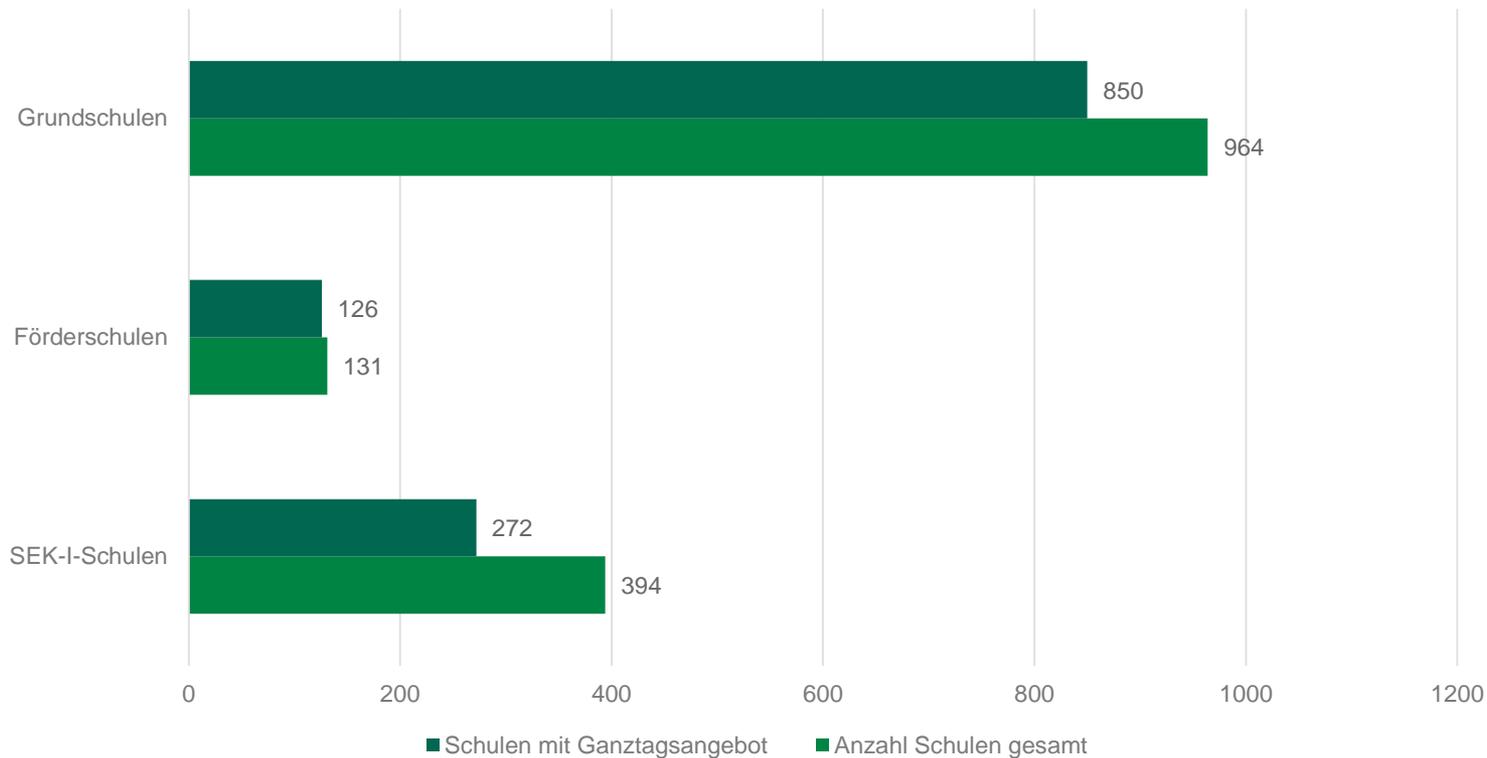
Angebot	Grundlegendes	Anzahl Einrichtungen für Kinder im Grundschulalter*
vGTS	Schulisches Bildungs angebot (vollgebunden) Personalkostenträgerschaft: Land → gebührenfrei	8 GS, 64 FOES, 33 SEK-I (Gym, IGS, RS+, HS)
GTSA	Schulisches Bildungs angebot (teilgebunden) Träger Päd. Personal: Land → gebührenfrei	352 GS, 62 FOES, 239 SEK-I (Gym, IGS, RS+)
oGTS	Offenes Ganztagsschulangebot Träger: Kommune oder freier Träger → Elternbeiträge	490 GS
BGS	„Übermittagsbetreuung“ (Betreuende GS) Träger: Kommune oder freier Träger → Elternbeiträge	105 GS
Hort	Betriebserlaubnispflichtig, freie Träger → Elternbeiträge	102

* Zahlen beziehen sich auf das Schuljahr 2022/2023,
Quelle: Referat 9521, Ministerium für Bildung

1. Ausgangslage und Strukturen RLP

b) Das Ganztagsland RLP

Schuljahr 2022/2023



1. Ausgangslage und Strukturen RLP

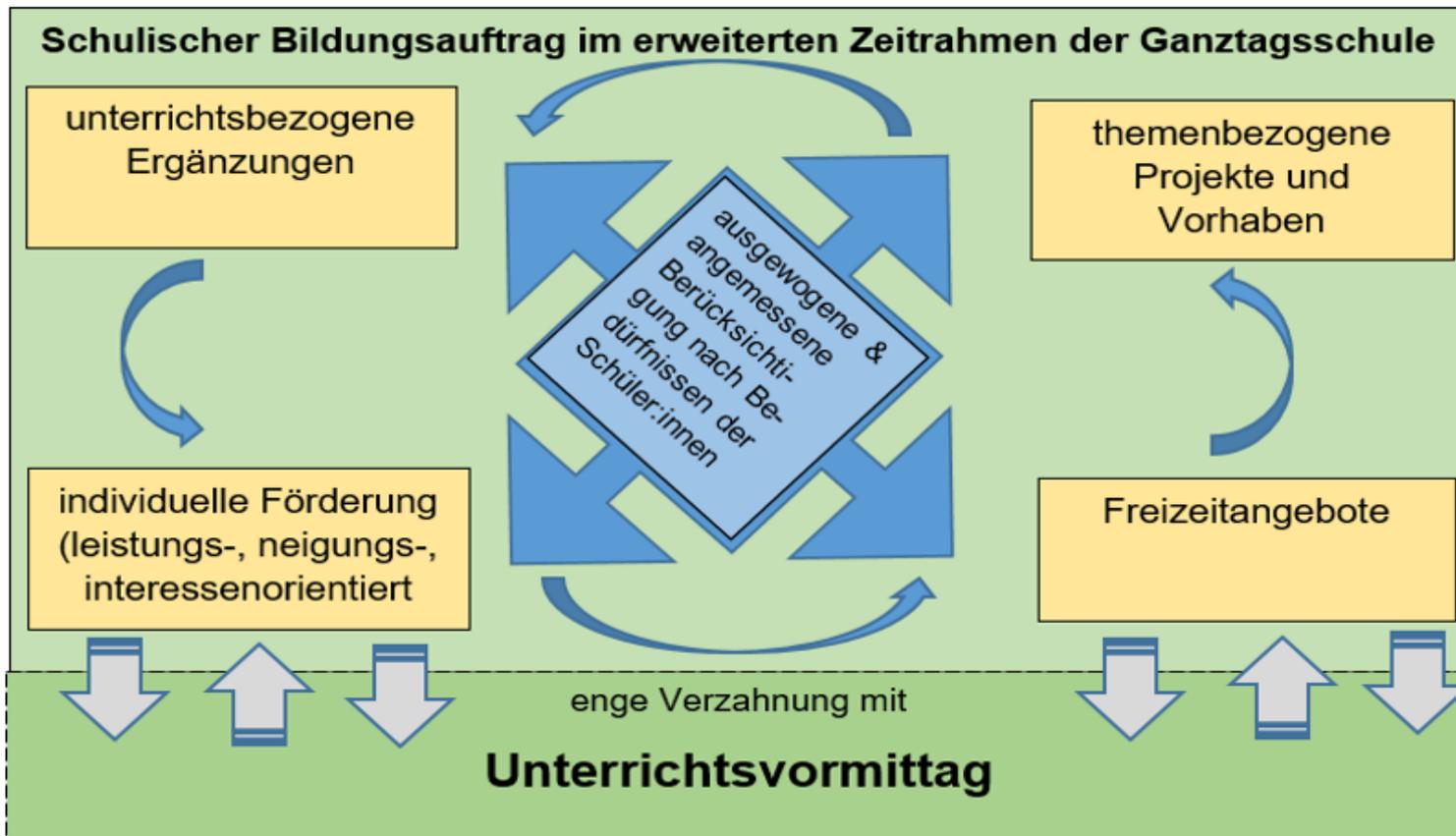
b) Das Ganztagsland RLP

- Von insgesamt rd.160.000 Grundschulkindern nehmen insgesamt **rd. 53 % ein Ganztagsangebot** wahr.* Der überwiegende Teil davon, **rd. 90%, im schulischen Bereich.**
- **88 % der Grundschulen** haben ein ganztägiges Angebot.
- **96 % der Förderschulen** sind Ganztagschulen.
- Seit Beginn des Ausbauprogramms 2002 hat das Land **mehr als 1,6 Mrd. Euro** in den Ganzttag investiert.
- Der bedarfsgerechte Ausbau wird auch zukünftig fortgeführt.

* Zahlen beziehen sich auf das Schuljahr 2022/2023, Quelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz, Amtliche Schulstatistik.

1. Ausgangslage und Strukturen RLP

b) Das Ganztagsland RLP → **GTS in Angebotsform**



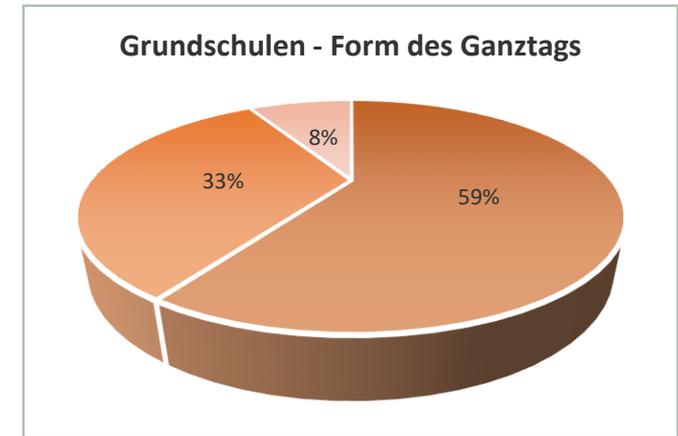
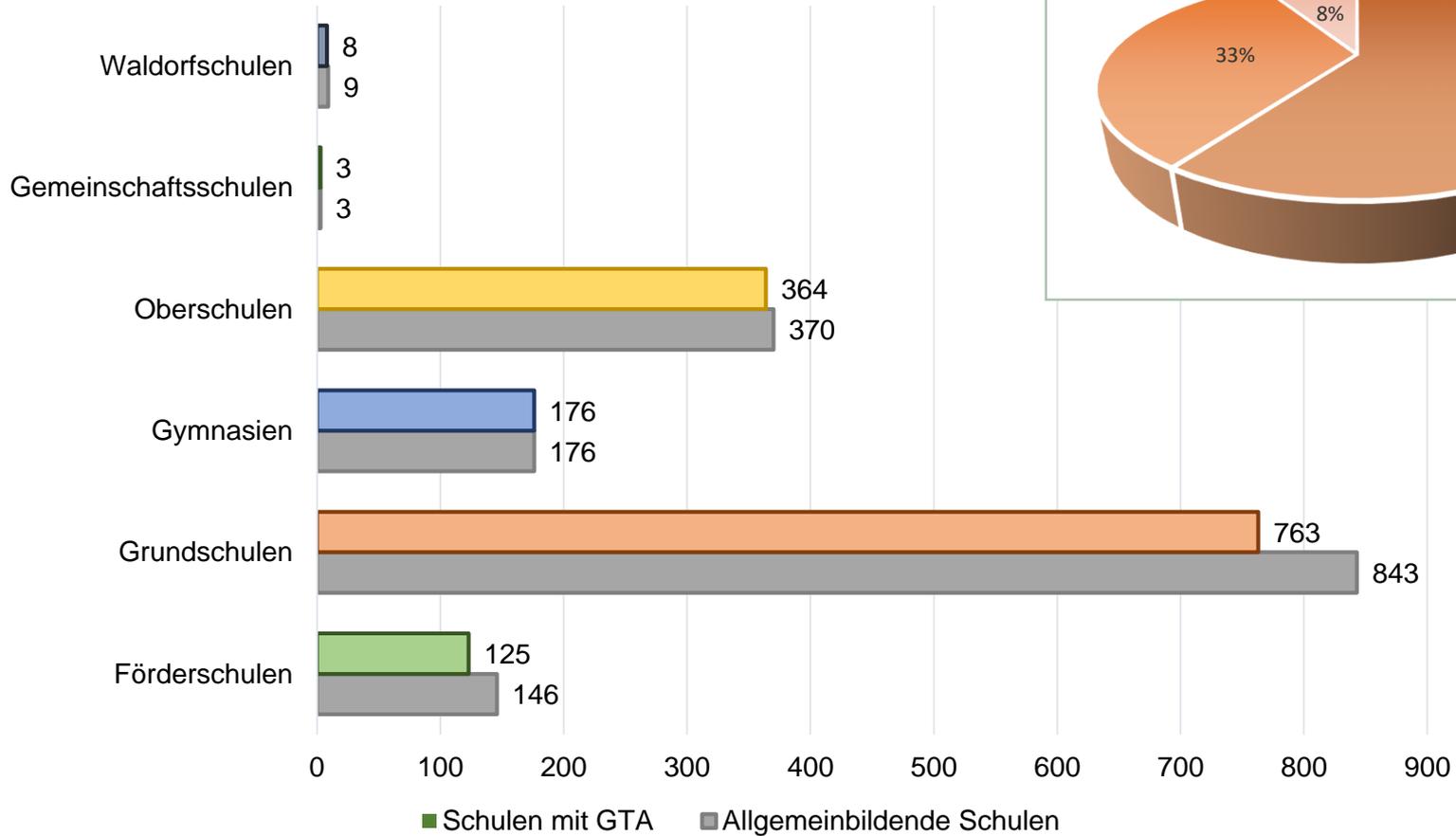
Agenda

1. Ausgangslage und Strukturen in Rheinland-Pfalz
- 2. Ausgangslage und Strukturen in Sachsen**
3. Arbeitsphase I: Herausforderungen bei der Umsetzung des Rechtsanspruchs
4. Arbeitsphase II: Mögliche Lösungsansätze
5. Zusammenfassung

Fakten und Zahlen

- Kontinuierlicher Ausbau der Förderung von GTA seit 2005 in Sachsen
- Rechtsgrundlagen
 - ✓ **§ 16a Sächsisches Schulgesetz** (Soll-Vorschrift)
 - ✓ **Sächsische Ganztagsangebotsverordnung** (SächsGTAVO)
 - ☞ Schulen erhalten zweckgebundene pauschalierte Zuweisungen
 - ☞ Stärkung der Eigenverantwortung, Reduzierung des Verwaltungsaufwandes
- 48 Mio. Euro zur Förderung von GTA im Schuljahr 2022/2023
- 93 Prozent allgemeinbildende Schulen mit Ganztagsangeboten

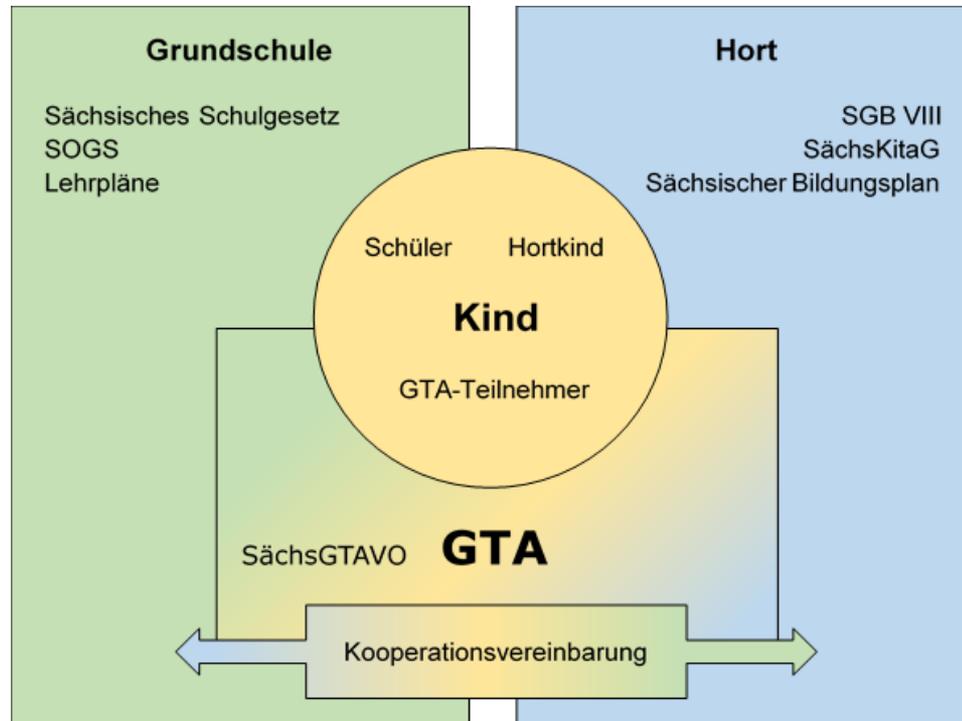
Schuljahr 2022/2023



Ganztagsangebote im Freistaat Sachsen

- Gestaltung vielfältiger, zusätzlicher Bildungsangebote
- Förderung von leistungsschwachen Schülerinnen und Schülern
- Forderung von leistungsstarken Schülerinnen und Schülern
- Erwerb von sozialen Kompetenzen – Verbesserung des sozialen Miteinanders
- Ermöglichen einer sinnvollen Freizeit, auf die Interessen der Kinder bezogen
- Unterstützung einer zeitgemäßen Ganztagsbetreuung

Ganztätiges Bildungs- und Betreuungsangebot



Grundschulen	843
Horteinrichtungen	≥ 701
Betreuungsquote	88,4 %
Standorte mit GTA in Kooperation	763
Ganzttag in gebundener Form	40,8 %

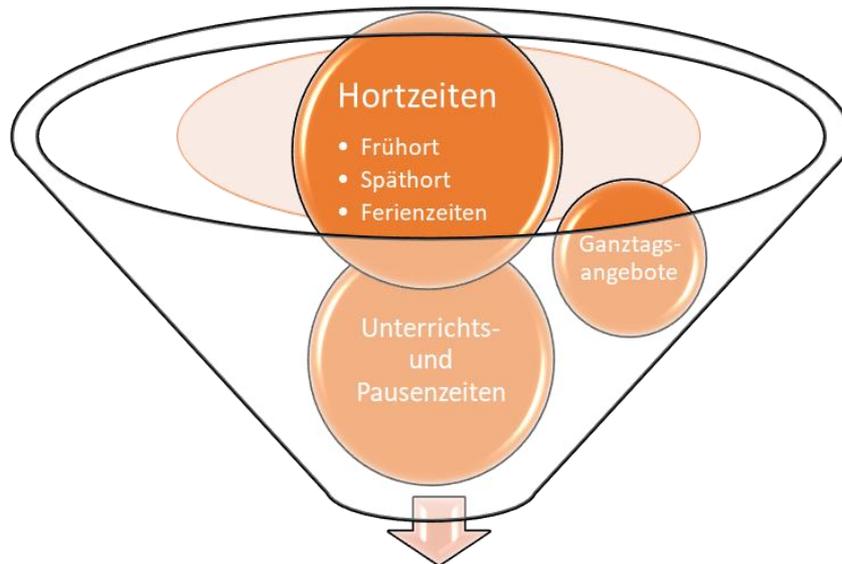
Ganztagsangebote in der Primarstufe werden auf der **Basis der Kooperation** von Grundschule und Hort zur unterrichtsergänzenden individuellen Förderung als **pädagogisches Plus** gestaltet und als **rhythmisierende Elemente** für den Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungstag genutzt.

Grundschulen/Horte im ländlichen Raum

- Organisationsstrukturen und ihre Auswirkungen auf die verfügbaren Zeiträume hinsichtlich der Gestaltung des Ganztags und der Kooperations-/Kommunikationserfordernisse
 - Anzahl und Art der mit Schule kooperierenden Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe
 - Trägerschaften
 - Lagebeziehung der Einrichtung
 - Professionsverständnis und Einrichtungskonzeption
- Historie der Kooperationsbeziehung

Sächsisches Kombinationsmodell

Schule und Hort zusammen stellen ein gemeinsames ganztägiges Bildungs- und Betreuungsangebot dar, welches durch spezifische Ganztagsangebote ergänzt wird.



Ganztägiges Bildungs- und Betreuungsangebot

Im **Freistaat Sachsen** erfolgt grundsätzlich die ganztägige Bildung und Betreuung der Kinder im Grundschulalter durch eine Kooperation von Schule und einer bzw. mehreren erlaubnispflichtigen Kindertageseinrichtungen nach § 45 SGB VIII (Hort).

Beide Institutionen sichern das rechtsanspruchserfüllende ganztägige Bildungs- und Betreuungsangebot kooperierend ab.

Kooperative Zusammenarbeit von Schule und Hort

- Kooperative Leitungskultur
- Verzahnung von Unterricht, Bildung, Erziehung und Betreuung
- Verlässlicher und gestaltbarer zeitlicher Rahmen
- Multiprofessionelle Teamarbeit
- Standortbezogene Kernzeiten unter Beteiligung von Schule und Hort
- Lern- und Hausaufgabenzeiten
- Eltern- und Schülerpartizipation
- Nutzung von Räume und Freiflächen

RLP und SN: Fokus, Herausforderung, Lösungsansätze

RLP – Nutzung des erweiterten Zeitrahmens des Ganztags für schulischen Bildungs- und Erziehungsauftrag

- Pädagogisches Konzept orientiert sich an vier Gestaltungselementen und den Bedürfnissen der Schülerinnen und Schüler
 - Multiprofessionelle Teams
 - Umfassendes Beratungs- und Unterstützungsangebot

Sachsen – Entwicklung der Kooperationsqualität im Sinne eines rhythmisierten Ganztags

- Integratives Bildungs-, Betreuungs- und Erziehungsverständnis von Schule und Kita/Hort
 - Gemeinsam bildet
 - Modellprojekt Ganztagspiloten

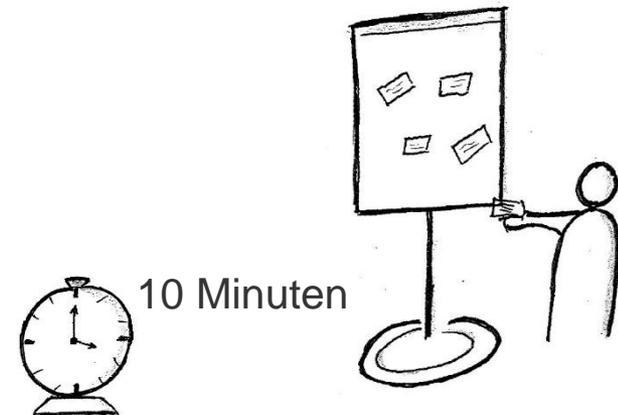
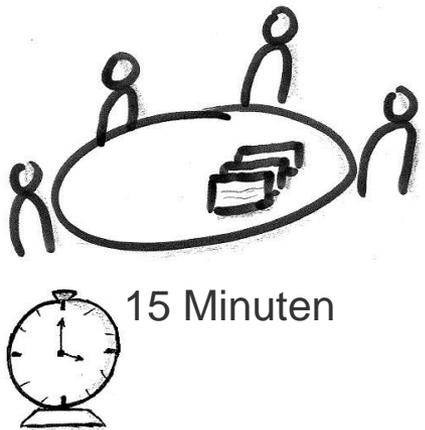
Agenda

1. Ausgangslage und Strukturen in Rheinland-Pfalz
2. Ausgangslage und Strukturen in Sachsen
- 3. Arbeitsphase I: Herausforderungen bei der Umsetzung des Rechtsanspruchs**
4. Arbeitsphase II: Mögliche Lösungsansätze
5. Zusammenfassung

3.) Arbeitsphase I: Herausforderungen bei der Umsetzung des Rechtsanspruchs

Arbeitsauftrag:

„Welche Herausforderungen ergeben sich aus Ihrer Sicht für die Umsetzung des Rechtsanspruchs im ländlichen Raum?“



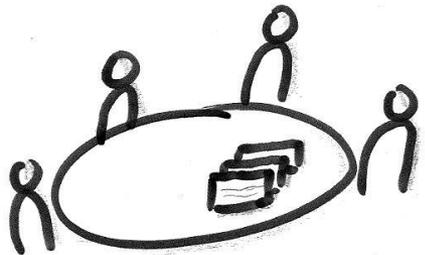
Agenda

1. Ausgangslage und Strukturen in Rheinland-Pfalz
2. Ausgangslage und Strukturen in Sachsen
3. Arbeitsphase I: Herausforderungen bei der Umsetzung des Rechtsanspruchs
- 4. Arbeitsphase II: Mögliche Lösungsansätze**
5. Zusammenfassung

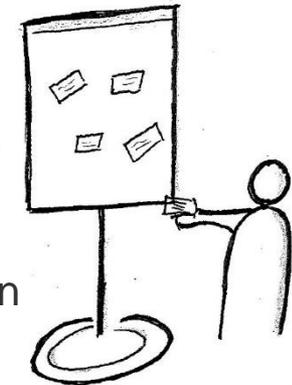
4.) Arbeitsphase II: Mögliche Lösungsansätze

Arbeitsauftrag:

„Wo sehen Sie aus Ihrem Land / Ihrem Beruf / Ihrer Expertise Lösungsansätze zu der Herausforderung?“



10 Minuten



Agenda

1. Ausgangslage und Strukturen in Rheinland-Pfalz
2. Ausgangslage und Strukturen in Sachsen
3. Arbeitsphase I: Herausforderungen bei der Umsetzung des Rechtsanspruchs
4. Arbeitsphase II: Mögliche Lösungsansätze
- 5. Zusammenfassung**

Und zum Schluss....

... vielen Dank für Ihre Mitarbeit und den fruchtbaren Austausch!

**Ministerium für Bildung
Rheinland-Pfalz**

Tobias Klag

06131/162841;
tobias.klag@bm.rlp.de

Stephan Bachmann

06131/162899;
stephan.bachmann@bm.rlp.de

**Sächsisches Staatsministerium für
Kultus**

Ralf Eckert

0351/56469600;
ralf.eckert@smk.sachsen.de

Landesamt für Schule und Bildung

Dr. Stephan Bloße

0375/4444398;
stephan.blosse@lasub.smk.sachsen.de

